

FachFrauen Umwelt an den Basler Umwelttagen

10. Juni von 10 bis 17 Uhr: Umwelt-Wissenshäppchen auf der Pfalz

Die FachFrauen Umwelt ffu-pee sind ein Netzwerk von Frauen, die im Umweltbereich tätig sind. Der 1989 gegründete Verein zählt inzwischen über 1'100 Mitglieder in der ganzen Schweiz. Die ffu-pee vermitteln Expertinnen und Referentinnen, bieten Weiterbildungskurse an und engagieren sich in der Umwelt- und Gleichstellungspolitik. Im Rahmen der Umwelttage sind die ffu-pee auf der Pfalz präsent.

Zeitplan 10. Juni 2017:

Zeit	Was	Wer
10 – 17 Uhr	Ausstellung zu Bioplastik / ökologischen Verpackungen	Nathalie Fickenscher-Carbonelle
10 – 17	Strandkorb-Hörstation mit Alltagsgeräuschen der Stadt Basel	Regina Bucher
10.30 Uhr	Luftspaziergang	Franziska Siegrist
10.30 Uhr	Planspiel regionale Finanzkreisläufe	Christine Ziegler
11 Uhr	Workshop „unser Plastikmüll-Fussabdruck“ deutsch	Olena Bolger
11.30 Uhr	Luftspaziergang	Franziska Siegrist
12 Uhr	Workshop „unser Plastikmüll-Fussabdruck“ englisch	Olena Bolger
13 Uhr	Exkursion Kleinsäuger in der Stadt	Regula Tester
13.30 Uhr	Spurentunnels basteln	Regula Tester
14.30 Uhr	Exkursion Kleinsäuger in der Stadt	Regula Tester
15 Uhr	Planspiel regionale Finanzkreisläufe	Christine Ziegler
16 Uhr	Luftspaziergang	Franziska Siegrist
17 Uhr	Klangspaziergang (Dauer: 60 Minuten)	Regina Bucher

Folgende Expertinnen bieten spannende und wissenswerte Informationen aus ihrem Fachgebiet:

Olena Bolger, Plastikjägerin und Aktivistin bei Stop Plastic Pollution Switzerland



Hat diversen akademischen und praktischen Hintergrund: in Wirtschaft, Projekt Management und Public Policy. Seit kurzem erkannte sie, dass die Welt begrenzte Ressourcen hat und das aktuelle Wirtschaftsmodell fehlerhaft ist. Seitdem sucht sie dafür nach Lösungen, fördert die Ideen von Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Lebensstil.

Über den Workshop: Was ist dein Plastikmüll-Fussabdruck und was bewirkst du damit? Wo geht Plastik hin, wenn es aus dem Abfallentsorgungssystem rausfällt? Die Geheimnisse und Überraschungsfakten über Plastik. Der Workshop wird auf Englisch und auf Deutsch angeboten.

Regina Bucher, Akustikerin



„Jeder Raum hat seinen eigenen Klang“. Davon möchte Sie Regina Bucher, die als Diplom Akustikerin SGA in der Abteilung Lärmschutz am Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt arbeitet, gerne auf ihren Klangspaziergang durch die Innenstadt von Basel überzeugen. Beim Erleben unserer Lebensräume tritt unser Gehör mehr und mehr in den Hintergrund. Stattdessen erfahren wir unsere Umwelt bevorzugt über unsere visuellen Eindrücke. Dies führt dazu, dass wir uns sehr schnell durch Geräusche in unserer Umgebung gestört fühlen, weil diese Geräusche oft keinen Platz mehr in unserer, von Sinneseindrücken überfluteten Welt haben.

Regina Bucher möchte Ihnen auf einem einstündigen Klangspaziergang wieder den Zugang zum bewussten Hören verschaffen. Unserer Stadt plötzlich aktiv zuzuhören bewirkt eine sehr beglückende Bereicherung unserer Sinneseindrücke. Die Überflutung wird nicht mehr als passive Beeinträchtigung erfahren, sondern macht den Zuhörer und –seher zum Handelnden. Wir bestimmen viel bewusster, welche Räume uns gut tun und wo wir uns gerne aufhalten. Deshalb kommen Sie am 10. Juni 2017 um 17:00 Uhr mit zu einem sinnerfüllenden Klangspaziergang zu hörenswerten Orten in Basel.

<http://www.aue.bs.ch/laerm/stadt-hoeren.html>

Nathalie Fickenschner-Carbonelle, Verpackungs-Enthusiastin & Abfall Vermeiderin



Seit über 20 Jahren bin ich als Verpackungsingenieurin in den unterschiedlichsten Branchen als Entwicklerin tätig. Mit dem Aufbaustudium MAS Umwelttechnik und – management an der FHNW Muttenz, konnte ich meine Lebensphilosophie im Einklang mit der Natur, mehr und mehr vertiefen. Verpackungen und Materialien werden nach dem Ecodesign Ansatz entwickelt, damit diese in möglichst langlebigen Kreisläufen, ressourceneffizient und ‚Abfall-neutral‘ in unsere Umwelt gelangen.

Vermeidung steht an erster Stelle. Doch dort, wo es sinnvoll erscheint, stelle ich mich der Herausforderung ressourceneffiziente, langlebige, Abfall-Neutrale Produkte und Verpackungen zu designen. Wäre es nicht schön, könnten wir ohne Verpackungen oder auch ohne Kunststoffe auskommen. All die Müllberge, die wir vor Augen haben, die zugemüllten Weltmeere, könnten schrumpfen oder zumindest nicht weiter anwachsen.

Ist dies möglich, ohne Verpackungen und Kunststoffe in dieser Gesellschaft des Konsums oder ist es doch eher nur eine Illusion? Gibt es andere ökologisch verträglichere Materialien?

Verpackung hat durchaus ihre Berechtigung. Sie schützt das Füllgut vor Beschädigung, Verderb und somit Qualitätverlust.

Plastik in unseren Weltmeeren; ein sehr emotionales Thema dieser Zeit.

Kann Bioplastics (Biobasierte Kunststoffe) dieses Problem eindämmen?

Was sind überhaupt Biokunststoffe und wie sieht ihre Zukunft aus?

Franziska Siegrist, Lufthygienikerin



Als Geografin kennt sie die Prozesse in der Natur sowie die Wechselwirkungen zwischen menschlichen Aktivitäten und der Umwelt. Ihre Schwerpunktthemen sind Klima, Klimawandel, Energie, Meteorologie, Verkehr, Alpen, Polargebiete, Wüsten sowie der gesellschaftliche Wandel. Mit ihrer eigenen Firma "Frasuk – Umwelt & Kommunikation" führt sie Exkursionen und Umweltbildungsaktivitäten durch, moderiert Veranstaltungen und leitet Partizipationsprozesse, verfasst Fachberichte und Medienartikel. An den Umwelttagen erfahren Sie von ihr Interessantes zur Basler Luft.

<http://www.frasuk.ch>

Regula Tester, Dipl. Biologin, Fachfrau Kleinsäugerspezialistin



Sie wohnt in Basel-Stadt und ist Familienfrau. 51 Jahre jung und langjährige Büroinhaberin des Büros Öko Tester in Basel-Stadt, welches sehr vielfältige Bereiche abdeckt. Die Auftragsbreite geht von kleinen wildbiologischen Gutachten, über botanische und zoologische Inventare, IBCH in Gewässern, Vernetzungen in der Landwirtschaft und Umweltbildungsbereiche. Das Büro zeichnet sich durch Fachkompetenz, Kreativität und Flexibilität aus und führt Aufträge in der ganzen Schweiz aus.

Seit 2013 ist sie Präsidentin vom Verein Pro Bilche, der sich für den Schutz und die Erforschung dieser zum Teil seltenen Nagetiere einsetzt.

Christine Ziegler, Prozess Design – Lokale Ökonomie



Die Kraft der Dörfer wird von der gemeinnützigen Firma *Ecoloc* zur strategischen Stärkung der lokalen Ökonomie von Gemeinden entwickelt. Ein Strukturwandel ist nicht unvermeidlich oder unabänderlich, sondern durch lokale Anliegen, Vorstellungen und Strategien in hohem Masse steuer- und gestaltbar. Gemeinden werden befähigt, vermehrt einen selbstbestimmten Wandel zu entwerfen und in Gang zu bringen.